

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 11. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. November 2019)

zum Thema:

Wohnungen im Bestand der langeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit 2014

und **Antwort** vom 27. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 21 572

vom 11.11.2019

über Wohnungen im Bestand der langeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit 2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Wohnungen unterhalten die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit 2014 bis heute im Bestand? Aufgeschlüsselt zum Stichtag 31.12. nach Wohnungsbaugesellschaft und Anzahl der Wohnungen.

Antwort zu 1:

Die nachfolgende Tabelle stellt den Bestand nach Jahren und landeseigene Wohnungsbaugesellschaft dar.

	degewo	GESOBAU	Gewobag	HOWOGE	STADT UND LAND	WBM	GESAMT
Bestand per 31.12.2013	64.825	39.400	57.506	54.134	39.370	28.041	283.276
Bestand per 31.12.2014	66.272	39.426	57.927	54.175	40.452	28.056	286.308
Bestand per 31.12.2015	66.683	40.429	58.455	57.470	42.142	28.783	293.962
Bestand per 31.12.2016	67.001	40.731	58.753	58.906	42.720	29.076	297.187
Bestand per 31.12.2017	67.681	41.269	60.032	59.673	43.797	29.662	302.114
Bestand per 31.12.2018	69.298	41.933	61.171	60.602	45.042	30.873	308.919

Frage 2:

Wie viele Wohnungen wurden von den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit 2014 bis heute fertiggebaut? Aufgeschlüsselt nach Jahren und Wohnungsbaugesellschaft und Anzahl der fertiggestellten Wohneinheiten.

Frage 3:

Wie viele Wohneinheiten wurden durch die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften durch Kauf seit 2014 erworben?

Aufgeschlüsselt nach Jahr, Wohnungsbaugesellschaft und Wohneinheiten ohne Begünstigung durch die Ausübung von Vorkaufsrechten.

Antwort zu 2 und 3:

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zugänge durch Ankauf und Neubau nach Jahren und landeseigene Wohnungsbaugesellschaft dar.

(Anmerkung: Zukauf und Neubau plus Vorjahresbestand können durch Zusammenzählen nicht identisch sein, da Abgänge z.B. durch Verkleinerung von Plattenbauten und Veräußerungen von Beständen getätigt worden sind)

	degewo	GESOBAU	Gewobag	HOWOGE	STADT UND LAND	WBM	GESAMT
Zugänge durch Ankauf							
2014	2.121	29	684	46	1.172	44	4.096
2015	162	911	454	2.475	1.661	692	6.355
2016	132	84	268	1.070	421	224	2.199
2017	191	165	950	5	236	225	1.772
2018	396	39	1.037	178	1.089	680	3.419
Zugänge aus Neubau							
2014	52	0	4	0	14	57	127
2015	250	112	98	820	31	64	1.375
2016	307	222	144	357	200	69	1.299
2017	364	318	369	752	848	360	3.011
2018	1.199	618	108	757	81	516	3.279

Frage 4:

Wie viele Wohneinheiten wurden seit 2014 den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft durch Ausübung bezirklicher Vorkaufsrechte zugeführt? Aufgeschlüsselt nach Jahr, Wohnungsbaugesellschaft und Wohneinheiten.

Antwort zu 4:

Die Ausübung von Vorkaufsrechten für in sozialen Erhaltungsgebieten gelegene Grundstücke liegt allein in der Zuständigkeit der Bezirke. Dem Senat liegen folgende durch Vorkaufsrechtsausübung erlangte Wohneinheiten durch die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften vor.

WE durch Vorkauf	degewo	GESOBAU	Gewobag	HOWOGE	STADT UND LAND	WBM	GESAMT
2017			20		64	160	244
2018	27	30	155		283	220	715
2019	21	35	246		104	46	452

Berlin, den 27.11.2019

In Vertretung

Scheel

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen